

(14 821) - S/Ü/HS -	<p>„Pythagoras goes Internet“: Antike Religion und Philosophie im digitalen Kommunikationszeitalter (BA: M 2 (S); MA: M 2 (Ü II); Mag.: HS) (2 SWS);  Fr 29.04. 12.00-14.00 (Einzeltermin)  Fr 13.05. 16.00-20.30 (Einzeltermin)  Sa 14.05. 16.00-20.30 (Einzeltermin)  Fr 10.06. 16.00-20.30 (Einzeltermin)  Sa 11.06. 16.00-20.30 (Einzeltermin)  - Gosslerstr. 2-4, 009 (Hörsaal)  Einführung: Freitag 29. April 2011, 12-14 Uhr; 2 Blöcke:  jeweils freitags &amp; samstags (16-20.30 Uhr), Block 1: 13.-14. Mai 2011, Block 2: 10.-11. Juni 2011.</p>	(29.4.)	Almut Barbara <b>Renger</b>
------------------------	--	---------	-----------------------------

Wer im Internet Informationen über Vertreter antiker griechischer Philosophie und Religion sucht – z.B. den Philosophen und charismatischen Lehrer Pythagoras, der eine politisch-religiöse Lebensgemeinschaft in Süditalien gründete –, stößt auf zahlreiche Internetauftritte und Videoclips religiöser und kultureller Gruppen, die u.a. auch Figuren und Elemente der griechischen und römischen Antike für ihre Zwecke refunctionalisieren. Viele dieser Auftritte und Clips haben Inhalte, deren moderne Rezeptionsgeschichte in der Regel bis zur Renaissance zurückreicht. Im Seminar soll die derzeitige Popularität dieser Inhalte v.a. in Nordamerika und Europa auf ihre Bindung an die Verbreitung und Entwicklung digitaler Kommunikationsmöglichkeiten durch das Internet untersucht werden. Nach einer Einführung in religionswissenschaftliche Forschungsperspektiven auf das Internet wird es um ausgewählte Websites von Gruppen gehen, die Götter und Mythen sowie Philosophen und ihre Werke aus der griechischen Antike in einem religiösen bzw. spirituellen Sinne interpretieren und in die eigene Weltanschauung integrieren.

Zur Einführung empfohlen: Lorne L. Dawson/ Douglas E. Cowan (Hgg.), Religion Online Finding Faith on the Internet, New York 2004; Heidi Campbell, Exploring Religious Community Online. We are One in the Network, New York 2005; Michael F. Strmiska (Hg.), Modern Paganism in World Cultures. Comparative Perspectives, Santa Barbara 2005, Kapitel I, S. 1-54.